

LIVING AT HOME

Ich liebe mein Zuhause!

Traumhafter ADVENT

Köstliche Plätzchen,
DIY-Deko, Feiern
mit Freunden

Jung, wild, mutig:
So kreativ sind
Deutschlands beste
Designer

Farben zum Wohlfühlen

IDEEN
FÜRS BAD
Neuheiten
und Trends

SPANNENDE KONTRASTE • GEMÜTLICHE MÖBEL & ACCESSOIRES



OBJEKTE UNSERER TAGE,
„Wagner“



FAVIUS, „Sediment“



COR, „Farmer“



FREISTIL/ROLF BENZ,
„Freistil 131“



CLASSICON, „Sol“



FREIFRAU, „Coffee Table“



FREIFRAU, „Amelie“



FREISTIL/ROLF BENZ,
„Freistil 193“



PULPO, „Alwa Three“



SCHNEID STUDIO, „Kaskad“



COR, „Jalis21“



OBJEKTE UNSERER TAGE,
„Meyer“



E15, „Tore“



THONET, „118 F“



BRETZ, „Teratai“



FREIFRAU, „Nana“



ZEITRAUM, „Kuyu“



ROLF BENZ,
„Rolf Benz 594“



PULPO, „Lyn“



ROLF BENZ, „Liv“



ROLF BENZ, „Noa“



SCHÖNBUCH, „Akira“

SMARTES DESIGN Made in Germany



THONET, „S43“

Kreativität, Innovationsgeist und Sinn für Ästhetik sollen deutsche Tugenden sein? Auf jeden Fall! Zeit für eine **Design-Reise durch die Republik** von Berlin bis in den Schwarzwald...

Text MAJA GRONINGER

FOTOS: CLEMENS MAYER (1), KARL HUBER
FOTODESIGN (4), NAVA RAPACCHIETTA (1),
WWW.STUDIO-KHF.DE (1), PR



DANTE GOODS AND BADS,
„Rayons“



FAVIUS, „Fungi“



BRETZ, „Edgy“

Moodboard Wohn-
landschaft mit ultra-
flexiblem „Edgy“



**HARTMUT BRETZ,
CAROLIN KUTZERA &
NORBERT BRETZ**

Starke Familienbande für
aufregendes Design



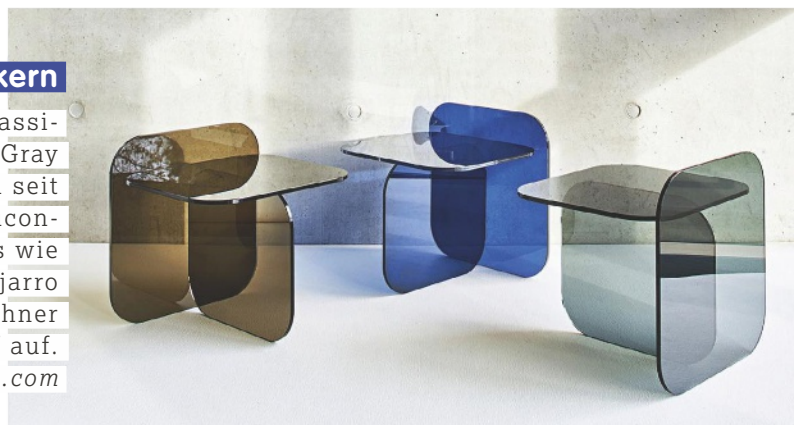
„Teratai“ Die Seerose
bot Inspiration zu den
geschwungenen, organi-
schen Formen der Serie.



„Edgy“ Modulares
Sofasystem mit
(soften) Ecken und
Kanten.

Zurück in die Zukunft mit Klassikern

Lizenzen zu berühmten Möbeln der klassi-
schen Moderne – von Stilikone Eileen Gray
oder Designer Otto Blümel – bilden seit
1990 den Grundstein für das Classicon-
Portfolio. Mit zeitgenössischen Designs wie
dem Beistelltisch „Sol“ von Ortega Guijarro
aus farbigem Glas baut das Münchner
Familienunternehmen elegant darauf auf.
Ca. 960 Euro, [classicon.com](https://www.classicon.com)



„Ein Bretz-Sofa ist schon eine Erscheinung“

Als Geschäftsführerin und Mitglied der Bretz-
Familie ist Carolin Kutzera ganz nah am Puls
des ikonischen Polstermöbel-Unternehmens
aus Rheinhessen.

Wenn ein Bretz-Sofa eine Person wäre,
welche Charaktereigenschaften hätte es?
Gute Frage! Wir haben es uns tatsächlich zur
Aufgabe gemacht, jedes unserer Produkte zu
beseelen. Generell sind Bretz-Möbel charisma-
tische, energiegeladene Persönlichkeiten, sie
sind fantasievoll, mitreißend und anziehend.

Hört sich beeindruckend an, wie nehmen
Sie Kunden Scheu vor so viel Power?
Scheu entsteht gar nicht erst. Als Familien-
unternehmen sind wir nahbar und einladend
und das spiegeln unsere Möbel wider, auch
wenn sie schon echte Erscheinungen sind.

Woher beziehen Sie Ihre Inspirationen?
Wir schauen genau auf die Bedürfnisse
unserer Kunden und hören ihnen zu. Dabei
konterkarieren wir gerne mal Trends oder
vermeintliche Design-Regeln. So entstehen
dann sehr emotionale Produkte und der
typische Bretz-Look.

Sind Ihre Polstermöbel zeitlos?
Natürlich. Ein Möbel ist ja nicht unbedingt
bloß ein Klassiker, weil es grau und schlicht
ist, es kann auch zeitlos sein, weil es die
eigene Lieblingsform oder -farbe hat. Unsere
Mission ist es, das Leben der Menschen far-
biger zu gestalten, wir möchten sie – zu-
mindest was die Einrichtung betrifft – dazu
einladen, ihrem eigenen Gefühl zu folgen
und mutig zu sein.



JENS KITTEL
Brand Manager
bei Rolf Benz

„Schwäbische Arbeitsmoral und externe Design-Perspektive ergeben die perfekte Symbiose“

Seit 1964 steht das Unternehmen Rolf Benz für stilvolles
Wohnen mit höchster Qualität. Geht es nach Brand
Manager Jens Kittel, wird das auch in Zukunft so bleiben.

Innovatives und modernes Design made im Schwarzwald – ist das kein Widerspruch?

Im Gegenteil, das ist die perfekte Symbiose: Wir kom-
binieren an unserem Unternehmenssitz in Nagold
unsere Polstertechnik-Expertise mit Ideen, die interna-
tional erfolgreiche Designer wie Sebastian Herkner, Luca
Nichto oder Toan Nguyen einbringen. Schwäbische
Arbeitsmoral, langjährige Erfahrung und diese externe
Perspektive sind die Voraussetzungen für die hohe
Qualität und immer wieder neue Produkte, mit denen
wir überraschen möchten.

Wie wichtig ist das Thema Nachhaltigkeit für Ihr Unternehmen?

Sehr wichtig, und zwar nicht in Form eines Trends, son-
dern als Wertekultur der Achtung und des Respekts.
Wir wollen, dass die Produkte, die wir herstellen, ihren
Besitzern lange Freude bereiten. Dies wiederum be-
deutet ein Bekenntnis zum Fertigungsstandort Deutsch-
land: Wir stecken unsere Energie lieber hierzulande in
die Qualitätssicherung als in Transportkosten für weit
entfernte Zulieferer. Oft können wir die wichtigsten
Materialien unserer Sofas in einem Radius von unter
100 Kilometern beziehen.

Sofas, Sessel, Sitzlandschaften – wo geht die Reise derzeit hin, gibt es starke Trends?

Ja, wir sehen gerade viele organische Formen: weiche
Raden, sanfte Wölbungen kombiniert mit besonders
legeren Polsterungen, wie zum Beispiel im neuen
Sessel „Rolf Benz 594“ von Sebastian Herkner.



SEBASTIAN HERKNER
Sessel
„Rolf Benz 594“

ALTE WERTE und neue FORMEN

MEIKE HARDE
entwarf das Sofa
„Freistil 131“



Fühl dich frei!

Die Marke Freistil ist
die kleine Schwester
von Rolf Benz und
zeigt mit innovativem
und qualitätsbewuss-
ten Stücken wie dem
geradlinigen Sofa
„Freistil 131“ sowie
originellem Storytel-
ling, dass stilvolles
Wohnen auch schon
mit kleinerem Budget
möglich ist – und vor
allem Spaß macht!



FOTOS: ELIAS HASES (1), KARL HUBER FOTODESIGN (2), WWW.STUDIO-KHF.DE (1), PR